

Wiesbadener Tagblatt.

No. 132.

Freitag den 7. Juni

1867.

Zur gefälligen Beachtung!

Wir machen das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, **Inserate**, welche sich auf die **Pfingst-Feiertage** beziehen, gef. bis **heute Mittag 2 Uhr** aufzugeben.

Die Redaction.

Allerhöchster Gnaden-Erlaß vom 16. Mai 1867.

Ich will in Verfolg Meiner Amnestie-Ordres vom 20. September v. J. 38. und 26. Februar d. J. 38. allen Militärpflichtigen aus den Meinen Staaten neu einverleibten, vormals fremdherrlichen Landestheilen und Gebieten, welche vor dem 20. September v. J. ohne Erlaubniß der zuständigen Behörde das Land verlassen und sich der ihnen obliegenden Militärpflicht dadurch entzogen haben, wenn dieselben sich binnen 6 Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, bei einer Preussischen Militär- oder Civilbehörde des Inlandes melden, vollständigen Pardon ertheilen und die etwa in contumaciam gegen sie ergangenen Erkenntnisse, soweit dieselben noch nicht vollstreckt sind — vorbehaltlich jedoch derjenigen Rechte, welche für dritte Personen hinsichtlich einer ihnen gebührenden Entschädigung daraus etwa bereits entstanden sind — in ihren Folgen aufheben. Sie haben hiernach das Weitere zu veranlassen.

Berlin, den 16. Mai 1867. gez. Wilhelm.

ggez. v. Roon. Graf zur Lippe. Graf zu Eulenburg.

Vorstehende Allerhöchste Ordre wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Herren Bürgermeister wollen dieselbe Personen ihrer Gemeinden, die es betrifft, bekannt machen.

Wiesbaden, den 6. Juni 1867.

Königl. Verwaltungsamt.
Rath.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des verstorbenen Gastwirths Christian Bücher von Wiesbaden nachverzeichnete Immobilien in dem Rathhause dahier zum zweiten Male abtheilungshalber freiwillig versteigern:

- 1) a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 61' lang 39 $\frac{1}{2}$ ' tief,
b. ein zweistöckiger Seitenbau, 18' lang 25' tief und
c. Hofraum, 17' Rthn. 2' haltend,

belegen am Ecke der Schul- und Kirchgasse zwischen Philipp Christian Trumpler und Christian Büchers Erben;

- 2) a. ein zweistöckiges Wohnhaus (Gasthaus zum Nonnenhof), 73' lang 25' tief,
b. ein anstoßender zweistöckiger Seitenbau, 48' lang 27' tief,

- c. ein zweistöckiger Hinterbau, 18 $\frac{1}{2}$ ' lang 25' tief,
- d. eine zweistöckige Scheune, 55' lang 33' tief,
- e. ein Holzstall, 16 $\frac{1}{2}$ ' lang 10' tief,
- f. ein Holzstall, 25' lang 14' tief und
- g. Hofraum, 30 Rthn. 70' haltend,

belegen in der Kirchgasse zwischen Christian Büchers Erben beiderseits,

hierzu gehört eine vollständige Bierbrauerei-Einrichtung;

- 3) a. ein zweistöckiges Kühlhaus, 25' lang 15' tief,
- b. eine Waschküche und ein Kelterhaus, 33' lang 18' tief,
- c. Hofraum, 27 Rthn. 54' haltend, welcher sich zu einem Bauplatz eignet,

belegen in der Kirchgasse zwischen Christian Büchers Erben und Joseph Jumeau;

hierzu gehört weiter ein geräumiger gewölbter Bierkeller;

- 4) a. ein einstöckiges Wirthschaftsgebäude mit Frontspitze und darunter befindlichem Bierkeller, 61' lang 21' tief,
- b. ein einstöckiger Anbau, 16 $\frac{1}{2}$ ' lang 14 $\frac{1}{2}$ ' tief,
- c. ein einstöckiger Hinterbau mit Kniestock, 81' lang 15' tief,
- d. eine Trunkhalle, 20 $\frac{1}{2}$ ' lang 12' tief,
- e. eine Trunkhalle, 20 $\frac{1}{2}$ ' lang 12' tief,
- f. Hofraum, 38 Rthn. 94' haltend,

belegen Rietherberg 5r Gewann zwischen einem Weg und Georg Daniel Christmann mit 31 Rthn. 40' Gartenland, 75 Rthn. 88' Ackerland und 12 Rthn. 78' Wege.

Hierauf werden folgende Grundstücke zum dritten Male versteigert:

- 1) 53 Rthn. 10 Sch. Acker „Ueberried“ 1r Gewann zwischen einem Weg und Christian Bücher (No. 1a), gibt 25 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 2) 56 „ 55 „ Acker „Ueberried“ 1r Gewann zwischen Christian Bücher beiderseits (No. 1b), gibt 27 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 3) 62 „ 91 „ Acker „Ueberried“ 1r Gewann zwischen Christian Bücher und Christian Martin (No. 1c), gibt 29 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 4) 72 „ 74 „ Acker „Ueberried“ 3r Gewann zwischen einem Weg und Thomas Banfeld (No. 16), gibt 11 fr. Gültannuität;
- 5) 61 „ 19 „ Acker „Rietherberg“ 4r Gewann zwischen dem Rietherberg und Johann Friedrich Stuber und Georg Philipp Birk (No. 12), gibt 36 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 6) 57 „ 16 „ Acker „Schöneausicht“ 2r Gewann zwischen Philipp Weggandt und einem Weg (No. 347), gibt 33 fr. Zehntannuität;
- 7) 34 „ 65 „ Acker „Ober der Emserstraße“ 2r Gewann zwischen Franz J. Engel und einem Abzugsgraben (N. 13).

Wiesbaden, den 3. Juni 1867.

Königl. Landoberschultheiſerei.

390

Snell.

Gras-Versteigerung.

Dienstag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird das Heugras in der Promenade-Anlage von der Diekmühle bis zur Burg Sonnenberg, sodann auf den Domanial-Wiesen in der Tunnelbach und Rosenfeld an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juni 1867.

Königliche Receptur.
Reichmann.

380

Bekanntmachung.

Die Verdingung der Stube No. 34 in der Infanterie-Kaserne, veranschlagt zu 90 Thlr., soll dem Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf

Dienstag den 11. Juni c. Vormittags 10 Uhr

in dem Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung in der Infanterie-Kaserne anberaumt ist, woselbst auch die Bedingungen und Anschlag täglich eingesehen werden können.

Die Submissions-Offerten müssen vor dem Termin versiegelt hier eingereicht werden.

Wiesbaden, den 4. Juni 1867.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 3 Uhr kommen Taunusstraße No. 21 im Hinterbau 2 Eirschbaumene und 3 tannene Bettstellen, 2 Nachttische, 6 Tische, Stühle, 2 Wasserbänke, 1 Nachtstuhl 2c. 2c. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 7. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

9359

Conlin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Blth. Bach Eheleute von hier mehrere Centner Heu und Stroh, 1 Pferd, Pferdegeschirr, 1 Kuh, 6 Hühner, 1 Wagen, 1 Karm, 1 Pflug, 1 Egge, 1 noch neue Windmühle, 1 Strohbant, sonst allerlei Oeconomie-Geräthschaften und Hausmobilien gegen gleich baare Zahlung abtheilungshalber versteigern.

Sonnenberg, den 3. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

9303

Wintermeyer

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. M. Mittags 12 Uhr wird im Rathhause dahier die Lieferung eines sandsteinernen Brunnentrogs, veranschlagt zu 91 fl. 12 kr., an den Wenigstfordernden vergeben.

Naurob, den 6. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

70

Schneider.

Holzversteigerung (Extrazahlung).

Im Rauenthaler Gemeindewald Distrikt Spitzenrüd kommen Donnerstag den 13. Juni l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, folgende Gehölze zur öffentlichen Versteigerung:

- 91 eichene Baustämme von 4461 Cbßz.
- 61 Klafter eichenes Scheit- und Prügelholz,
- 13 1/4 " buchenes Prügelholz,
- 4800 Stück Wellen,
- 50 " Gerüsthölzer und
- 76 Klafter Stockholz.

Für gute Abfahrt ist durch neue Weganlage gesorgt.

Raenthal, den 1. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

416

Schuth.

Notizen.

Heute Freitag den 7 Juni, Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Heurescenz von 8 Morgen 15 Ruthen Domarial-Wiesen im Würgarten bei der Steinmühle, an Ort und Stelle. (S. T. 131.)

Kopfsalat und Radetzken sind zu haben im Dern'schen Garten, Marktstraße 5.

9351

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß am

2. Pfingstfeiertage

die Eröffnung meines neuen Saales,
genannt

Saalbau zum Nerothal,

stattfindet.

Bei Eröffnung desselben findet, Nachmittags 4 Uhr anfangend,

Grosses Frei-Concert

statt, ausgeführt von der Königl. Preuß. Artillerie-Musik des 11. Regiments.

Abends 8 Uhr: **B A L L.**

Restauration im großen Saal, sämtlichen Nebensälen, sowie im Garten.

Durch **reelle Bedienung**, preiswürdige **Weine** und gute **Speisen** hoffe die mich mit
ihrem Besuche beehrenden Gäste zufrieden stellen zu können.

9292

Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Cur-Verein.

Von dem Central-Comité des „Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger“ in Berlin, erhielten wir durch freundliche Vermittlung des Herrn Regierungs-Präsidenten von Dieft den reichen Beitrag von

Ein Tausend Fünfhundert Thaler

zur weiteren Vermittlung von Freibädern und Ertheilung von Baar-Unterstützungen an die zur Badecur hier weilenden und noch eintreffenden verwundeten Krieger.

Indem wir den Empfang dieser Summe hierdurch bescheinigen, sprechen wir zugleich öffentlich unsern wärmsten und herzlichsten Dank für diese wiederholte und so überaus reiche Gabe aus.

Wiesbaden, den 1. Juni 1867. Bureau des Cur-Vereins:
359 **Ferdinand Heyl.**

Drittes Mittelrheinisches Bundesschießen.

Ich lade sämtliche Herren Comité-Mitglieder auf
heute Freitag den 7. Juni Abends 8½ Uhr
in die Wirthschaft des Herrn Hahn in der Spiegelgasse ein.
Wiesbaden, den 7. Juni 1867. **F. Schenck.** 201

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der Aula des Gelehrten-Gymnasiums, Louisenplatz 4. 25

Neuer Club.

Heute Abend 9 Uhr Probe im Vereinslocal, Saalbau Schirmer. 9364

Restauration Engel.

Heute Freitag den 7. Juni Abends 7 Uhr: 9367

CONCERT

von dem Vleder-Sänger **H. Reinhardt** aus Frankfurt a. M.

Saalbau Schirmer,

12 Bahnhofstraße 12.

Gartenwirthschafts-Eröffnung.

Samstag den 8. Juni Abends 6 Uhr:

Frei-Concert.

Preiswürdige Weine.

Erlanger Lagerbier per Glas 6 fr.

Raffauer do. " " 5 fr. 9368

Alle Arten Möbel, Betten und Matratzen sind billig zu verkaufen
Spiegelgasse 11; auch sind daselbst große und kleine Fußteppiche zu verk. 9173

Selterser Wasser.

Weilbacher Schwefelwasser, Emscher Kränchen und Kesselbrunnen, Schwalbacher Stahl-, Wein- und Paulinenbrunnen, Fachinger, Geilwäner, Sodener-, Homburger Elisabethenbrunnen, Rissinger Rakocz, Marienbader Kreuzbrunnen, Carlsbader Sprudel-, Mühl- und Schloßbrunnen, Wildunger und alle übrigen Mineralwasser.

Saidschitzer, Büllnaer und Friedrichshaller Bitterwasser, Sodawasser, Limonade gazeuse und künstliches Selterswasser

empfiehlt in stets frischer Füllung

8972

A. Moos, Kirchgasse 19.

Chemnitzer Märzenbier, Kitzinger & Frankfurter Lagerbier

ist fortwährend in Gebinden billigst zu beziehen bei

8333

L. Rettenmayer, Bahnhofstraße 3.

Nachdem ich an hiesigem Orte ein Commissions- & Stellen-Nachweise-Bureau errichtet habe, erlaube ich mir ein geehrtes Publikum zu bitten, mich mit geneigten Aufträgen gefälligst beehren zu wollen. Ebenso ersuche ich Dienstsuchende aller Berufszweige um gefällige Einzeichnung zur Stellenvermittlung unter Zusicherung pünktlicher Bedienung und billigem Honorar sich bei mir melden zu wollen. Gleichzeitig halte ich mich als Leihhaustaxator bestens empfohlen.

8830

H. Henckler, Schulgasse 5.

4 Saalgasse 4

sind Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

A. Bär. 7674

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Eölnischer Hof“. 7615

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von Marie Autsch

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Garderobe-, Handtuch- u. Schlüsselhalter

in schwarz polirt und antique, Vesepulte, Etageren, Cigarrenständer, Aschenbecher (für Stidereien eingerichtet), verschließbare Holzlästchen etc. in schönster Auswahl empfiehlt billigst

9338

C. Schellenberg,

Goldgasse 4.

Erbprinz von Nassau.

Pfingstmontag gut besetzte Tanzmusik. — Für gute Speisen und Getränke sorgt bestens **Mathias Ott.** 9322

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28,

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier,
Bahrenther Exportbier und
ausgezeichnetes Bodbier.

9363

Schöner Blumenfohl

bei Gärtner Leitz, Dokheimerstraße 20. 9361

Ruhrkohlen,

vorzüglichster Qualität, können direkt vom Schiff bezogen werden.

Heinr. Seyman, Mühlgasse 2. 9334

An- und Verkauf von allen Sorten Flaschen, Kleider, Möbel, Betten &c.
von **S. Marx,** Kirchhofsgasse 10. 9333

Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: Rheinsalm per Pfd. 1 fl. 40 kr., sowie Forellen, Hechte, Aale, Maifische, Karpfen, Lurbot, Sardellen, Caviar &c.



Zur bevorstehenden Confirmation

empfiehlt eine große Auswahl von

Gesang- und Gebetbüchern

von den billigsten bis zu den elegantesten Sorten.

Andreas Flocker,
Webergasse 17.

397

Ein Paar vorzügliche gezogene Scheibenpistolen in elegantester Ausstattung mit allem Zubehör werden für 50 fl. abgegeben und sind bei Büchsenmacher Weggand, vis-à-vis der Post einzusehen. 9355

Alle Sorten Schuhe, Stiefeln, Pantoffeln

sind billig zu haben bei

D. Schüttig, Römerberg 14. 9349

Bei J. Bär, Kirchgasse, sind einige 1/2 Morgen ewiger Alee zu verk. 9319

1 Deckkasten mit Messgeschirr, 1 Schrank mit Schubladen und Glasaufsatz und sonstige Theile einer Laden-Einrichtung sind billig zu verkaufen. Näheres Römerberg 13. 9336

Heidenberg 40 sind zu verkaufen: 1 Badbütte und alte Bücher, worunter Arndt's Hauspastille, Arndt's wahres Christenthum und ein Theil der Berleburger Bibel. 9331

Es wird eine Glucke zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 9341

Ein Windhund zu verkaufen. Näheres Expedition. 9342

Marktbericht.

Wiesbaden, 5. Juni. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden Preisen verkauft: Rother Weizen (160 Pfd.) 13 fl. 20 kr. bis — fl. — kr.
Saefer (100 Pfd.) 4 fl. 45 kr. bis 5 fl. — kr.

Verloosungen.

Frankfurt, 5. Juni. Bei der heute begonnenen Ziehung erster Klasse 152. Frankfurter Stadtloterie fielen auf No. 7189 10,000 fl., No. 15,395 3000 fl., No. 3007 2000 fl.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Freitag den 7. Juni.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₂ Uhr.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Cäcilienverein.
Abends präcis 8 Uhr: Gesamtprobe in
der Aula des Gelehrten-Gymnasiums.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Ringturnen.
Schützenverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Sitzung der Comité-
Mitglieder bei F. Hahn, Spiegelgasse.
Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Englischer u. Schreib-
Unterricht.
Gesangverein „Liederkranz“.

Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.
Neuer Club.
Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal
(Saalbau Schirmer).

Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankomst in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirchberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁶ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵†, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Ebnz u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.
) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10⁴⁵.

Frankfurt, 5. Juni.			
Pisolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 " 50	— 52	"
20 Frcs.-Stücke . . .	9 " 28	— 29	"
Russ. Imperiales . . .	9 " 45	— 47	"
Preuß. Fried.vor . . .	9 " 56 ¹ / ₂	— 57 ¹ / ₂	"
Dulaten	5 " 33	— 35	"
Engl. Sovereigns . . .	11 " 52	— 56	"
Preuß. Cassenscheine . .	1 " 45	— 45 ¹ / ₂	"
Dollars in Gold . . .	2 " 27	— 28	"
Amsterdam 100 ¹ / ₂ G.			
Berlin 105 ¹ / ₂ B.			
Ebn 105 ¹ / ₂ B.			
Hamburg 88 ³ / ₄ G.			
Leipzig 105 ¹ / ₂ G.			
London 119 ¹ / ₂ B. ¹ / ₄ G.			
Paris 95 B.			
Wien 95 ¹ / ₂ b.			
Disconto 3 % G.			

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 132)

7. Juni 1867.

Geschäfts-Uebergabe.

9322

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich das von mir seither betriebene Geschäft

„Zum Erbprinzen von Nassau“

dem Herrn **Mathias Ott** käuflich abgetreten habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1867.

Martin Arnsberger.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß ich die Restauration unter derselben Firma „**Erbprinz von Nassau**“ weiterführe und empfehle bei promptester Bedienung vorzügliche **Weine**, ein ausgezeichnetes **Glas Bier**, **Caffee**, **Gabelfrühstück**, **Mittagessen**, **Restauration** zu jeder Tageszeit und schön eingerichtete **Zimmer**. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, gebe ich zugleich die Versicherung, daß ich mich stets bemühen werde, die mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1867.

Mathias Ott.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich bis zum ersten Pfingstfeiertage mein neu eingerichtetes

Bierlokal, sowie **Restaurations-** und **Weinzimmer**, verbunden mit **Gartenwirthschaft**,

eröffnen werde. — Zugleich empfehle ich meinen geehrten Besuchern einen ausgezeichneten und geschmackvollen **Mittagstisch** von 24 fr. an und höher, **Restauration à la carte**, sowie alle feine in- und ausländische **Weine** und ein vorzügliches **Glas Buth'sches Bier** zu 4 fr.

NB. Abonnenten zu dem Mittagstisch erhalten eine Preisermäßigung.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

C. Petri, Café Doré,

Taunusstraße 26.

9337

☛ Sonnenberg. ☛

Bei **Zoppi** an der Burg ist am 2. Feiertag **Tanz** (Flügel und Violine). Die Wirthschaft ist wie immer, hauptsächlich dicht vor dem Saal im Garten, unter schattenreichen Bäumen, wozu höflichst eingeladen wird.

9316

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
empfehlte eine große Auswahl schwarze und graue Damenstiefeln, Nitz-
lederstiefeln, Kinder-Nissenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinder-
zeugstiefeln, Pantoffeln. Herrenstiefeln zu sehr billigen Preisen.

8534

Goldgasse Nr. 20.

Knaus.

Opticus der Augenheil-Anstalt,

alte Colonnade Nr. 5 und 6.

empfehlte sein reich assortirtes Lager in allen optischen und physikalischen
Instrumenten, als:

Fernröhre für Touristen, Feldstecher, Operngläser, Marine-
gläser, Doppelfernrohre, Barometer, Badethermometer &c.
in bekannter Güte, sowie eine schöne Auswahl feinerer Stager-Gegenstände.

Die Einrichtung meiner Schleiferei für optische Gläser habe bedeutend
erweitert und werden daher Aufträge in kürzester Frist ausgeführt

Knaus.

Opticus der Augenheilanstalt,

alte Colonnade 5 u. 6.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

5128

Perlfransen und Gimpfen, das Allerneueste,
Taft- und Sammtbänder in allen Farben und
Breiten im Stück billigst empfiehlt

G. Wallenfels.

Herrn-Hemden, Hemden-Einsätze, Kragen, Herrubinden,
Badehosen, Strümpfe, Socken, Knöpfe,
Besatz-Artikel für Herrn- und Damenkleider empfiehlt zu billigen Preisen

9140

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Drei große Eichenstühle, zur Verzierung eines Ladens passend, sind billig
zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

9279

Röderstraße 5 im Hinterhaus wird Wasche zum Waschen und Bügeln an-
genommen und schnell und billig besorgt.

8902

Eine kleine Hobelbank steht zu verkaufen. Näh. Exped.

9036

Metzgergasse 8 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

8766

Badsteine sind zu verkaufen Adelhaidstraße 6.

5261

Das Haus Voghelmerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu
verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends
6 Uhr.

6769

Ein achter Boxer ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

9159

Eine starke Hobelbank mit Werkzeug wird zu kaufen gesucht Heiden-
berg 25.

9151

Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 9287

Eine deutsche geprüfte Erzieherin

sucht Privatstunden. Näh. Exped.

8823

Es ist billig zu verkaufen:

- 1) „Das Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in Deutschland“ von J. A. und C. A. Seuffert;
- 2) „Das Archiv für die Praxis des im vorm. Herzogthum Nassau geltenden Rechts. Näheres in der Exped. d. Bl.“

9270

Strohhüte

in den neuesten Façons für Damen und Kinder, von den feinsten bis zu den geringsten Sorten, sowie Strohlappen für Knaben in reicher Auswahl billigt
217 bei F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 38,

empfehlen: Strohhüte für Damen und Kinder von 48 fr. an bis zu den feinsten.

Fertige Hüte von 3 fl. 30 fr. an.

Blumen, Federn, Bänder, Crêpe u. Tüll

in größter Auswahl.

Alle Putzarbeiten werden schnell und geschmackvoll angefertigt. 8208

Preuss. Loose $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{32}$ versend. S. Basch, Berlin, Gertraudenstr. 4. 361

Alle in's Puzfach einschlagende Artikel habe in neuer Zusendung erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen, als: Crêpe, Blumen, einzelne Blätter und Blüthen, Guirlanden, Federn, Tülle, Spitzen, Strohverzierungen, Pariser Façons, Perlen, Crelons u. s. w., Schleier. Auch werden auf Verlangen alle Puzarbeiten schnell und geschmackvoll ausgeführt. F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

Feinstes Kunstmehl und feinsten Vorschuss empfiehlt billigt

9095 A. Schirmer, Markt 10.

Weisswaren,

als: Aragen, Manschetten, Binden, Händchen, Jäckchen, gestickte Einsätze und Streifen, Spitzen-Taschentücher, sowie Herrenhemden empfehle billigt. F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

Das Haus, Geisbergstraße 5, ist zu verkaufen; auch sind darin 2 schöne, geräumige Werkstätten zu vermieten. Näheres bei P. C. Hoffmann im Europäischen Hof. 6978

Eine noch fast neue, vorzüglich gute Schelben-Büchse von bester Fabrik ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 9204

Ein noch brauchbarer Flügel ist sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9279

Geschäfts-Verlegung.

9280

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein
Galanterie- & Kurzwaaren-Geschäft
heute in das Local

Webergasse 16

verlegt habe und halte mich mit allen meinen Artikeln auch fernerhin aufs An-
gelegentlichste empfohlen.

Wiesbaden, 3. Juni 1867.

C. W. Deegen.

Brillantpulver.

Binnen wenigen Secunden erzielt man durch einfache Reibung mit diesem
Pulver bei Kupfer, Blech, Messing, Stahl, Gold oder Silber das schönste
Brillant. Verkauf unter Garantie des Erfolges per Pfd. 24 fr. bei
9043

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6.

Täglich

frische Kunsthefe

8974

empfiehlt **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

Ziehung

der **Freiburger 7-Gulden-Loose**

am 15. Juni a. c.

Hauptpreise: Fres. 20000, 2000, 1000, 250 rc.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Zie-
hung gültig à 30 Kreuzer bei

9040

J. & M. D. Stern, Webergasse 9.

Bahnhofstraße 7 ist täglich vorzügliche frische Kunst-
hefe, sowie Malztrebern zu haben. 9108

Extraseiner Vorschütz per Kumpf 1 fl. 12 fr., Melis,
Stampfmelis per Pfund 18 fr., Rosinen, Corinthen
per Pfd. 18 fr., Mandeln, Sultanini, Zimmt, Citronat,
Orangeat, Citronen & Orangen empfiehlt

8974

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Feinstes Kunstmehl,

besten Vorschütz, sowie alle zu Kuchen- und feinen Backwerken erforderlichen
Artikel in feinsten Qualität empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2.

9255

Ein vor zwei Jahren erbautes einstöckiges Haus mit Kniestock in Dohheim
mit Garten und Stallung ist zu verkaufen durch

9259

Ph. Birl, Tünchermeister in Mosbach.

Cigarren- & Tabak-Handlung

von **Joseph Steinthal**, Langgasse 18,
empfiehlt ihr Lager in guter Waare und macht auf die billige und prompte
Bedienung besonders aufmerksam. 9356

Gestricke und gewebte
Herrn-, Damen- & Kinderstrümpfe
in weiß, bunt, gereift, neu angekommen bei **F. Lehmann**,
217 Goldgasse, Ecke des Grabens.

Schmalz, Prima, 22 fr. per Pfund, **Schweizerkäse** 27 fr., **Macaroni** 20 fr., **Eiergemüsenudeln** (acht) 16 fr.,
Spiritus 90°/o 1 fl. 12 fr. per Ms., **Suppenudeln** 11 fr. p. Pfd.,
Petroleum, Sago (weiß u. roth) 10 fr., ostind. **Lapirea** 18 fr.,
best raffiniert, 22 fr. per Maas, **Stearinlichter**, Prima
per Paquet 24 fr., 2. Sorte 22 fr., ferner empfehle
eine große Auswahl in **Café** von 28 fr. bis zu dem feinsten hellbraunen
Java zu 44 fr. **J. Haub**,
9314 Ecke der Mühl- und Häfnergasse.

Zu den Feiertagen
empfehle ausgezeichneten gebrannten **Coffee** (eigener Brennerei).
C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 9354

Eine ausgezeichnete **Scheiben-Büchse** ist billig zu verkaufen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 9299

Zwei gebrauchte **Kochöfen**, sogenannte **Plattofen**, werden zu kaufen gesucht.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9295

Von heute an täglich **Gefrornes** in 2 Sorten, auch **Kirschkuchen**
empfiehlt **Conditor Gottlieb**, Langgasse 17. 9352



Ein schwarzer **Hühnerhund**, geflocktes Haar und langer Ruthe,
ein Jahr alt, auf den Namen „Hektor“ hörend, mit einem brau-
nen Lederhalsband und Messingbeschlägen, ist entlaufen. Dem Wie-
derbringer eine Belohnung. Näh. Exped. 9248

Verloren.

Auf dem Wege durch die Stadt nach der Kapelle und der Platte ist eine
Traverse von einer Droschke verloren worden. Der redliche Finder wird ge-
beten, dieselbe gegen eine Belohnung **Michelsberg 23** abzugeben. 9320

Verloren in der Nähe des Curparks ein goldenes **Armband**. Abzugeben
gegen Belohnung **Wilhelmstraße 17**, erste Etage. 9309

Verloren ein goldner **Ohrring** mit 3 Rosetten in Silber gefaßt. Der
Wiederbringer erh. **Adolphstr. 10**, Bel-Etage, den Goldwerth als Belohnung. 9030

Gesucht ein Mädchen zur Aushülfe. **N. Kirchgasse 6**, 2 Stiegen rechts. 9304

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch
Monatsstellen. Näh. bei Frau **Ebert**, **N. Schwalbacherstr. 7**, 3. Stock. 9340

Ein Mädchen, das gut nähen kann, wird für längere Zeit gesucht. Näheres
in der Exped. 9285

Stellen-Gesuche.
Eine zuverlässige Person wird zur Pflege und Erziehung der Kinder gesucht.
Näh. Exped. 8876

Eine gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame (katholisch) wünscht sich als Erzieherin oder Lehrerin zu placiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse stehen ihr zu Gebote. Näh. Exped. 8193

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Eine perfecte Köchin, die mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 9174

Ein starkes, anständiges Hausmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Saalgasse 26, Parterre. 9211

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellritzstr. 5, Parterre. 9247

Für eine kleine Familie wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das ordentlich nähen und waschen kann, gesucht. Näh. Wellritzstraße 4, eine Treppe hoch rechts, zwischen 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 9229

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdiens. Näh. kl. Schwalbacherstraße 1 bei Frau D. H. S. 9286

Ein starkes, anständiges Mädchen, das Hausarbeit gut versteht, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näh. Exped. 9281

Gesucht für gleich eine Kammerjungfer, die perfect Putz- und Kleidermachen und frisiren kann. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. auf dem Stellennachweisebureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 9296

Ein Hausmädchen, das etwas nähen kann, wird gesucht. Näheres Taunusstraße 28, 1 Stiege hoch. 9332

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf Johanni oder 1. Juli. Näh. Metzgergasse 2, 3. Stock. 9305

Ein Mädchen, in Küchen-, Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Mauergasse 25. 9301

Ein ordentliches Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann und auch die Hausarbeit versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Louisenplatz 6. 9329

Eine perfecte Köchin wird gesucht; auch sucht ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, auf gleich eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 2 Stiegen hoch. 9323

Ein braves Dienstmädchen für Hausarbeit wird gesucht und kann gleich eintreten Sonnenbergerstraße 18. 9311

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle, womöglich bei Fremden. Näheres in der Exped. 9362

Häfnergasse 10 werden zwei reinliche Mädchen auf gleich gesucht. 9353

Mädchen mit guten Zeugnissen finden auf gleich Stellen. Näheres bei Frau Sterzel, Nerostraße 27. 9350

Lehrling gesucht.

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Louisenstr. 35. 9075

Ein junger Mensch, der ein angenehmes Aeußere besitzt und serviren kann, sucht eine Stelle als Diener und geht mit auf Reisen. Näh. Saalgasse 3. 9282

Ein von braven Eltern wohlherzogener Junge kann die Wirthschaft erlernen und sogleich eintreten bei H. C. D. S. 9287

Restaurant français, Webergasse 21.

Tüchtige Weißbindergefallen können Accordarbeit erhalten in Frankfurt a. M. Näh. bei Bernh. Jacob, Geisbergstraße 10. 9290

Einem geachteten, thätigen Mann, der gute Plakkenntnisse besitzt, kann ein guter Nebenverdienst von einem Agentur-Geschäfte nachgewiesen werden. Frankfurter Offerten mit Chiffre M. 3 besorgt die Exped. 9360

Ein braver Junge wird in die Lehre genommen bei
9317 Wih. Sprengel, Schreiner, Rheinstraße 21.

Ein Kapital von 22000 fl. wird gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf
ein Haus, in bester Geschäftslage zu leihen gesucht. Näheres Exped. 9289

800 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen doppelte gerichtliche Sicher-
heit zum Ausleihen bereit bei Ph. Reil in Diebrich. 9324

25—2600 fl. werden auf mehr als doppelte Sicherheit (Haus
ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9343

Logis-Gesuche.

Eine stille, kleine Familie sucht ein ganz kleines aber freundliches Logis mit
nöthigem Zubehör. Näheres bei M. Stiller, Häfnergasse 18. 9298

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Sabbath Morgen	8
Schabuos Vorabend	9
" Morgen	8
" " Confirmation	9

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 131.)

Außer dem vierten Mitgliede der Herrengesellschaft, dem Sohne des Obersten, der heute Morgen von Glogau eingetroffen war, befanden sich im Salon noch zwei Damen, die sich in den Hintergrund einer mit Gardinen halb verhangenen Nische zurückgezogen hatten, Mathilde, die Tochter des Hauses und ihre Cousine Angelika, die Tochter des Generallieutenants.

Arm in Arm verschlungen, saßen sie schon seit längerer Zeit auf einem Sopha in jener Nische, ungestört von der lauten Unterhaltung der politisirenden Herren, und plauderten von ihren Mädchenheimnissen.

Die Seele der Unterhaltung, die heute mit besonderer Lebhaftigkeit an jenem Herrentische geflogen wurde, war allem Anscheine nach der Generallieutenant, wohl weniger deshalb, weil die andern Herren seine geistige Ueberlegenheit anerkannt hätten, als vielmehr weil sie seiner hervorragenden Stellung ihre Achtung zollten.

Die Unterhaltung drehte sich um die politischen Tagesfragen. Es war eine bewegte Zeit und um so bedenklicher, als gerade jetzt ein völliger Umsturz der bisher legitimen Ordnung der innern politischen Verhältnisse drohte. Neue Ideen von Fürsten- und Völkerglück, neue Grundsätze von deren Rechten und Pflichten waren auch in dem preussischen Volke wach geworden.

Verschiedenheit zeigte sich namentlich in den Ansichten des Oberstlieutenants und des Barons, obschon Letzterer, als er sich von den Grundsätzen seines Gegners unterrichtet hatte, eine freie Meinungsäußerung durchaus vermied.

Der Generallieutenant, sei es, daß er als activer Offizier grundsätzlich keine Politik trieb, sei es, daß er wirklich ohne bestimmte politische Färbung war, pflichtete bald diesem, bald jenem der beiden Gegner bei, und da dieselben schließlich ihm immer Recht gaben, so war ein entschiedenes Endresultat der Debatte eigentlich nie zu erreichen. Victor, als der Jüngste der Herren, und übrigen auf staatswissenschaftlichem wie praktischem Gebiete gänzlich unerfahren, spielte den bescheidenen, wenn auch gelangweilten Zuhörer und hätte gewiß seinen Platz am Tische lieber mit jenem in der Nische bei den beiden jungen Mädchen vertauscht, wenn dieselben ihm nicht zu verstehen gegeben hätten, daß sie allein sein wollten.

„Wissen Sie, meine Herren,“ sagte eben der Generallieutenant, „daß der General Bonaparte ohne Weiteres die Festung Wesel besetzt hat?“

Diese Thatsache dürfte jetzt, nach Verlauf mehrerer Wochen kaum mehr unbekannt sein," entgegnete der über französische Angelegenheiten stets sehr genau unterrichtete Baron. „Uebrigens," fuhr er mit einem Seitenblicke auf den Generallieutenant und mit einem Tone, der wie Ironie klang, fort, „übrigens glaube ich, daß der Kaiser Napoleon wegen dieses Factums dem Könige von Preußen gegenüber gewiß Remedur geben und — seine Truppen zurückziehen wird."

„Der König von Preußen verlangt keine Remedur von dem General Bonaparte," entgegnete der Generallieutenant fast gereizt, „der König von Preußen wird sich die vollständigste Genugthung selbst verschaffen und sich seiner Zeit auf französischem Boden revanchiren."

Herr von Rosen lächelte ironisch. „Und doch soll das preussische Cabinet durch den Baron von Knobelsdorf in Paris Aufklärung wegen dieses Schrittes verlangt haben," sagte er bedeutungsvoll, „man weiß freilich nicht, ob man den in solchen Zeiten immer unsicheren Nachrichten der Presse irgendwelchen Glauben beimessen darf."

„Remedur oder nicht Remedur!" entgegnete der Generallieutenant ärgerlich. „Rechnen Sie darauf, Herr Baron, daß uns die nächsten Tage die Nachricht von einem glänzenden Siege unserer Truppen, — von einem zweiten Roßbach bringen werden. Die französischen und preussischen Heere stehen sich schon seit längerer Zeit an der Saale — nicht weit von Roßbach gegenüber."

Wieder glitt ein ironisches Lächeln über die sonst so eisernen Züge des Barons. Ob er wirklich Spion war? Ob er von der vollständigen Niederlage, die vor mehreren Tagen die preussischen Truppen bei Jena und Auerstädt erlitten hatten, schon Nachricht hatte? Das ironische Lächeln war das flüchtige eines Augenblicks gewesen.

„Gewiß," pflichtete er bei, „der Geist des Königs Friedrich spukt bei Roßbach noch."

Der Oberst hatte bis jetzt schweigend zugehört. „Streiten wir nicht um des Kaisers Bart, meine Herren; hoffen wir das Beste für Preußens Waffenglück und — überheben wir uns nicht," schaltete er ein. „Was mich anlangt, so bin ich der Ueberzeugung, daß ganz Deutschland vereint aufstehen wird, um diesem frechen Bruch des Völkerrechtes an dem General und seinen Franzosen zu rächen."

Der Baron schüttelte den Kopf. „Wir haben Grund zu fürchten, daß die freien Principien Napoleons oder — des Generals Bonaparte, wenn sie wollen, meine Herren, nicht nur im westlichen Deutschland, sondern selbst in Preußen Anklang finden werden."

Der Baron wollte fortfahren, aber der Generallieutenant unterbrach ihn. „Herr Baron, Sie sind ein schlechter Preuße mit solchen Befürchtungen," platzte er zornig heraus, indem er mit einer seiner Schwerfälligkeit trohenden Behendigkeit vom Stuhle sprang und herausfordernd an seinen Degen schlug.

Der Baron wußte, daß er ein Versehen gut zu machen habe, und fiel beschwichtigend in's Wort.

„Das wollte ich eigentlich nicht sagen, Excellenz," entgegnete er. „Wenn es sich auch nicht in Abrede stellen läßt, daß die Rechte der Völker unantastbare Heiligthümer sind, und wenn in gewissen Staaten Deutschlands die Schmälierung dieser Rechte eine nicht zu verkennende Mißstimmung der Unterthanen gegen ihre Oberhäupter hervorgerufen hat, so haben wir ja doch alle Ursache, von Preußen dabei ganz abzusehen."

Die letzte Floskel des schlaunen Diplomaten hatte den Zorn des Gouverneurs wieder besänftigt.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 132) 7. Juni 1867.

Zu Ausflügen für die Feiertage

empfehlen wir:

Taschenfahrplan für die Mittelrheingegend,

Preis 6 kr.,

sowie unser reichhaltiges Lager von **Karten, Reiseführern** u. s. w.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

393

(3. Greiß),

Langgasse 27.

Crinolinen

in allen Größen, mit und ohne Zeug-Überzug empfehle in Auswahl zu billigen Preisen.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 9307

Kirchgasse 22, Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfehle seine sämtlichen **Specerei-Waaren** zu den billigsten Preisen. Zu den bevorstehenden Feiertagen besonders:

feinsten Vorschuß Nr. 00 1 fl. 12 kr. per Kumpf,

feinste gemahlene Raffinade 18 kr. per Pfund,

Melz im Brod 16, 16 1/2, 17 kr. per Pfund,

Rosinen, Sultanini, Mandeln, Citronat, Orangeat,

Schweineschmalz per Pfund 22 kr., Salatöl 26 kr. per Schoppen,

feinsten Weineisig 16 kr. per Maas.

9308

Mit dem heutigen Tage eröffne ich außer meiner Dampf-
maschinen-Chocolade- & Bonbon-Fabrik auch die **Condi-
torei-Waaren-Fabrik** und nehme Bestellungen auf Torten, Kuchen,
Eis, Chocolade u. s. bis Abends 10 Uhr entgegen, die Morgens Punkt 8 Uhr
zur besten Zufriedenheit des geehrten Publikums ausgeführt werden.

Wiesbaden, 4. Juni 1867.

Hochachtungsvoll ergebenst

9153

Schmitz Godefroit, Webergasse 4.

Billig zu verkaufen:

3 5armige Gaslustres, 12 Tische mit Marmorplatten, 9 Bänke, für ein
Wirthschaftslocal geeignet. Näheres in der Expedition d. Bl. 9294

Gürtel & Gürtelschlösser

in den neuesten Façons billigst bei

F. Lehmann,

217

Goldgasse — Ecke des Grabens.

Ein Hundewägelchen zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

9228

Formularien zu Fremdenbüchern

eingerrichtet nach den vorschristsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

6 Hochstätte 6.

Lager aller Sorten Schuhe und Stiefel, als: Herrnstiefel von 4 fl. 48 fr. an, Damentiefel von 2 fl. 18 fr. an, Kinder-Arbeit von der kleinsten bis größten von 36 fr. an bei **Fr. Weismüller.** 8611

Täglich frische Spargel und Morgeln

bei **Joseph Veit**, Wild-, Geflügel- u. Delicatessen-Handlung, 6370 Neugasse 2.

Gründlicher Klavier-Unterricht

wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5074

Hollunderblüthen,

frische, bei trockener Witterung abgeschnitten, werden gekauft bei **Wittwe Schneider** in Schierstein. 8618

J. C. Keiper, Michelsberg 6,

empfehl: **Elémé** (stielfreie) Rosinen, Corinthen, Sultanini, Mandeln, gestoßene Rassinade, Zimmt, Citronat, Orangeat und frische Citronen, sowie sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen. 9196

Alle Artifel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Gänserberpuße in Cement vermittelt **L. v. Bonhorst**, Kirchgasse 8. 287

Muster stets vorrätzig.

Albums, Boesjes, Schreibmappen, mit und ohne Garnitur, Brief-taschen, Notizbücher, sowie sonstige zu Confirmationengeschenken geeignete Gegenstände, in großer Auswahl empfiehlt billigst **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 9183

Feinstes Kaifermehl

(anerkannt das beste zum Backen) von der k. k. Szegediner-Export-Dampfmühle in Wien empfiehlt

9197

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Feinsten Vorschutz per Kumpf 1 fl. 12 fr., Ia Melis 17 fr. im Brod, Stampfmelis 18 fr., Rosinen, Corinthen und Citronen empfiehlt

9201

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Maiwein-Zucker

aus frischen Maikräutern und Orangen, in Tafeln à 12 fr., empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 9254

Eine wenig gebrauchte Dampfmaschine von 2—3 Pferdekraft ist zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 9216

Aux Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

4eckige Châles von fl. 10 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Jaconnirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaise, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatte u. gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzenanzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Französische gestickte Cols & Manchettes zu 36 fr.
die Garnitur.

Große Auswahl in Ballkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.

Corsetten,

weiß, grau und roth, hoch und niedrig, empfehle in Auswahl billigst.

9307

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Für die Feiertage empfehle ich alle Sorten **Ruchen** von Gefenteig sowohl vorrätig als auch **Bestellungen** auf's Schnellste ausgeführt werden.

5099

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39.

Ein schöner **Spitzhund** ist zu verkaufen Bleichstraße 7.

9344

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidsstraße 4 Parterre ist ein großes möbl. Zimmer zu verm. 6758

Adolphshöhe,

Bel-Etage, Salon, 3—4 Zimmer, Küche, Mansarden, Keller, Speicher, Stallung und Remise zu vermieten. 5669

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Stuben zu verm. 8728

Adolphstraße 6 im Seitenbau ist der mittlere Stock an eine kinderlose Familie zu vermieten. 5544

Bahnhofstraße 8 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten. 8820

Gr. Burgstraße 12 ist der zweite Stock zu verm. 5346

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche und Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 7473

Bleichstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 9344

Dambachthal 1, 2. St., ist ein freundliches, möbl. Zimmer zu verm. 8701

Doxheimerstraße 6 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 8848

Doxheimerstraße 8 sind mehrere vollständige Logis, sowie eine Scheuer und ein Stall für 4 Pferde zu vermieten und gleich zu beziehen. 5560

Doxheimerstraße 18 sind 2 vollständige, große Wohnungen und im Hinterbau ein einzelnes Zimmer zu vermieten und können gleich auch später bezogen werden. 9037

Ellenbogengasse 9, 1. Stock, ist ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 9273

Emserstraße 13 (Landhaus) ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Bleiche, an eine stille Familie auf gleich oder den 1. Juli zu vermieten. Näh. Exp. 8914

Emserstraße 20 ist eine Wohnung zu vermieten. 7758

Emserstraße 29d ist ein kleines Landhäuschen mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. im Nebenhaus. 8667

Faulbrunnenstraße 5 ist der 1. Stock (Bel-Etage), bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. October zu vermieten. 9190

Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblierte Bel-Etage nebst Küche, Mansarden u. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101

Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, ist eine möblierte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit 4—5 Betten nebst eingerichteter Küche und Bedientenzimmer sogleich an eine Familie zu vermieten; jedoch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. 5975

- Friedrichstraße 6 im 2. Stock sind zwei möblirte Zimmer an zwei ruhige Herrn zu vermieten. 9046
- Friedrichstraße 30 sind 1—3 möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, auf Verlangen mit Küche, sofort billig zu vermieten. 9260
- Friedrichstraße 30, Logis, auch Werkstätte, Stall u. Remise zu verm. 9347
- Goldgasse 8 ist ein möblirtes Schlafzimmer zu vermieten. 7403
- Goldgasse 21 ist ein Laden zu vermieten. 5727
- Häfnergasse 9 2 Stiegen hoch sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 9310
- Häfnergasse 16 sind 2 heizbare Dachkammern zu vermieten. 8855
- Hainerweg 8 sind drei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 9078
- Heidenberg 10 1 Stiege hoch sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9312
- Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 6606
- Helenenstraße 1 ist ein schönes möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7677
- Helenenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 5578
- Helenenstraße 16 im 3. Stock ist ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 7660
- Helenenstraße 19 ist ein Logis zu vermieten. 9085
- Helenenstraße 22 ist eine Parterrewohnung auf 1. Juli zu verm. 5267
- Helenenstraße 25 sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 5808
- Herrnmühlgasse 1 erste Etage sind 2 Zimmer zu vermieten. 5734
- Hochstätte 9 ist auf den 1. Juli ein Logis zu vermieten. 5674
- Hochstraße 2 ist der 2. Stock gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 7162
- Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5317
- Kirchgasse 11 Parterre ist ein Schlafzimmer möbl. sogleich zu verm. 8891
- Kirchgasse 25 sind Wohnungen mit und ohne Werkstätten auf gleich oder später zu vermieten. 7003
- Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8942
- Kirchhofsgasse 7 ist ein Logis ebener Erde, welches auch als Laden benutzt werden kann, auf 1. Juli zu vermieten. 9049
- Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 9038
- Langgasse 3, 2. St., ist ein Zimmer u. Cabinet möblirt zu verm. 8697
- Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4832
- Langgasse 8 ist die Hälfte der Bel-Etage sofort zu vermieten. 9289
- Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 6607
- Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör per 1. Juli billig zu vermieten. 0880 7880
- Maier Liebmann, Taunusstr. 55. 5910
- Langgasse 23 bei Schuhmacher Strauß ist ein sehr schönes, einfach möblirtes Zimmer per Monat 6 fl. zu vermieten. 9189
- Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3535
- Langgasse 34 eine Stiege hoch ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5349
- Leberberg 1 (fl. Landhaus) sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9033
- Lehrstraße 8 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 9300
- Lehrstraße 9 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 9241
- Louisenplatz 1 im 3. Stock ein kleines möblirtes Zimmer zu verm. 9067
- Louisenplatz 6, Parterre links, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6819
- Louisenstraße 19 ist das Parterre, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 9326

Louisenstraße 35 Bel-Etage sind Zimmer u. Cabinet möbl. zu verm. 7354
 Ludwigstraße 3 sind Mansardwohnungen zu vermieten und bis den 1. Juli
 zu beziehen. Näheres Weissbergstraße 14 bei Schlosser Beer. 8868
 Ludwigstraße 5 ist ein großes Zimmer sogleich zu vermieten. 8741

Das Landhaus Mainzerstraße 12,

enthaltend 12 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Küchen, 1 Waschküche, 2 Keller,
 elegant möblirt, mit dem Garten ganz oder getheilt sofort zu verm. 8434
 Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und
 kann gleich bezogen werden. 6610

Marktstraße 24

ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zu-
 behör, sogleich zu vermieten. 5025

Meyergasse 3 sind zwei Logis, bestehend je aus 2 Zimmern, Küche und
 entsprechendem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
 Peter Koch, Dohheimerstraße 10. 9134

Meyergasse 14 ist eine Mansardstube auf gleich oder später zu verm. 9358

Moritzstraße 4 ist auf 1. Juli die Bel-Etage: 5 Zimmer, Küche u. zu
 vermieten. Näheres Rheinstr. 30, 4. Stock. 8251

Moritzstraße 5 im Hinterbau ist eine geräumige Wohnung zu vermieten
 und den 1. Juli zu beziehen. 6291

Moritzstraße 6 sind Logis von 2 und 4 geräumigen Stuben nebst den
 dazu gehörenden Räumen auf den 1. Juli zu vermieten. 9345

Moritzstraße 6 ist ein neu angelegter Laden, sowie ein Keller (30 Stück
 Wein lagernd), zu vermieten und gleich zu beziehen. 9346

Mühlgasse 9 ist der 3. Stock an eine stille Familie auf den 1. Juli zu
 vermieten. 5788

Nerostraße 24 im Borderhaus ist auf 1. Juli ein Logis zu verm. 7971

Nerostraße 26, Bel-Etage, ist eine möblirte Wohnung von 2—3 Zimmern
 und Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 9021

Nerostraße 31

ist auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung eine schöne, neu hergerichtete
 Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu ver-
 mieten. 8598

Neugasse 3 ist das von Procurator Travers bewohnte Logis anderweit
 zu vermieten. 5726

Nicolastraße 5 Parterre und im 2. Stock sind freundliche Zimmer mit
 Kost zu vermieten. 8880

Oranienstraße 10 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9297

Oranienstraße 16 ist im Hinterbau ein vollständiges Logis auf gleich
 oder den 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 20, bei Zimmer-
 meister Seib. 8981

Platter Chaussee 1 ist eine freundliche Dachwohnung billig zu vermieten
 und gleich zu beziehen. 5850

Rheinstraße 7 ist sofort die elegant möblirte Bel-
 Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarden
 und sonstigem Zubehör, zu vermieten. — Ebendaselbst
 sind vom 1. Juli l. Js. ab Parterre 4 Zimmer mit
 Zubehör abzugeben. Auch können Stallung und Be-
 dientenzimmer beigegeben werden. 6059

Platterstraße 7 im 2. Stock ist ein kleines Logis zu vermieten und
 gleich oder später zu beziehen. 7448
 Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 6612
 Rheinstraße, in schönster Lage, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten.
 Näheres in der Exped. 8750
 Rheinstraße 13 ist der 2. Stock, sowie Parterre möbliert zu verm. 9339
 Rheinstraße 36 Parterre sind möblierte Zimmer billig zu verm. 7653
 Rheinstraße sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten.
 Näh. Exped. 9327
 Röderallee 2 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und
 Küche nebst Zubehör, auf den 1. Juli beziehbar, zu vermieten. 8390
 Röderallee 16 ist ein Logis von 3—4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten
 und ein kleineres zu vermieten. 5531
 Röderallee 20 bei Lehrer Schirg ist ein elegant möbliertes Zimmer zu
 vermieten. 8282
 Röderallee 24 Bel-Etage ist ein großes und ein kleines Logis zu verm. 9339
 Röderallee 26 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7021
 Röderallee 36 neben dem Deutschen Hause möbl. Zimmer zu verm. 9034
 Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und
 Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nerostraße 26. 6537
 Römerberg 5, 2. Stock, ist 1 Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. 9348
 Römerberg 5 ist ein möbliertes Stübchen zu vermieten. 9239
 Römerberg 15 ist der 1. Stock mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 6965
 Römerberg 27 ist eine heizbare Stube auf den 1. Juli zu vermieten. 9325

Schwalbacherstraße 17 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9160

Schwalbacherstraße 21a möbl. Zimmer zu vermieten. 6768
 Schwalbacherstraße 37 sind möblierte Zimmer auch Küche zu verm. 8058
 Schwalbacherstraße 39, hohes Parterre, ist eine hübsche Wohnung von
 4 Zimmern, Küche, Kammern, Holzstall und Bleichplatz etc., auf den 1. Juli
 zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 7344
 Schillerplatz 2a sind 2 Mansarden zu vermieten. 8466
 Sonnenbergerstraße 6 im oberen Hause ist eine freundliche Parterrewoh-
 nung, bestehend in Salon, 3 Schlafzimmern nebst Zubehör, ohne Möbel jahr-
 weise auf 1. Juli zu vermieten. 9315
 Sonnenbergerstraße 13e ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8938

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 4804
 Steingasse 8 ist eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung von drei
 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 8512
 Stiftstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmern, Mansarden, Küche und Zubehör,
 mit Benutzung der Bleiche, sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 7678

Eine Wohnung Stiftstraße 1,

elegant möbliert, bestehend aus Salon, 2 Zimmern, Küche etc., ist zu vermieten
 und gleich zu beziehen. 6513
 Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblierte Zimmer mit oder ohne
 Küche zu vermieten. 8941
 Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu-
 behör sofort zu vermieten. 6616
 Untere Webergasse 21 2 Stiegen hoch ist ein schön möbliertes Zimmer mit
 Kamin sogleich zu vermieten. 9357

Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 6939

Wellritzstraße 9 ist eine unmöblirte Dachstube an eine einzelne anständige Person auf gleich oder später zu vermieten. 8529

Wellritzstraße 15 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 9122

Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 5583

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise sofort zu vermieten. 6619

Wilhelmstraße 6a im 4. Stock ist ein mittelgroßes, heizbares Zimmer, nach der Straße gelegen, ohne Möbel, jahrweise zu vermieten und täglich Vormittags bis 12 Uhr einzusehen. 8022

Eine Bel-Etage, enthält 8 Zimmer mit Küche, schön möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exped. 6386

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 8353

Ein schönes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Schachtstraße 19, 2. Stock. 8935

Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 9026

Zu vermieten.

Ein schönes Zimmer mit Möbel und Kost ist zu vermieten. N. Exp. 9026

Ein Laden mit Comptoir

und sonstigen Räumlichkeiten ist Taunusstraße 10 auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Geismar. 8607

Wegen Geschäfts-Üebnahme wird in meiner Gebäulichkeit (Hinterhaus) auf 1. October, auf Verlangen auch früher, ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzstall, miethfrei und zu beziehen. 9076

Lauterbach, Marktplatz 3
1-2 möblirte Zimmer, ganz nahe der Stadt, mit der schönsten Aussicht in das Nerothal und sehr guter Luft, sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9112

Ein Landhaus in der Nähe der Curhausanlagen, bestehend aus 2 Salons, 13 Zimmern, Küche, Waschküche, 2 Kellern und Speicher, nebst schönem Ziergarten, ist auf den 1. October zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 8965

Ein Zimmer mit Bett kann billig abgegeben werden. Näh. Exped. 9293
Furnished appartements and board if required, can be had in a highly respectable german family (widow of a clergyman). Apply at the office of this paper. 9284

Eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Weisbergweg, ist gleich zu vermieten. Näheres Exped. 9306

In Mosbach dem neuen Stationsgebäude gegenüber im neuen Privathause eine Stiege hoch sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9291

Nerostraße 33 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8849

Steingasse 13 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 9069

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Nerostraße 33. 9335

Ein Arbeiter kann Logis erhalten. Näh. kl. Schwalbacherstraße 5. 9328

Goldgasse 8 ist ein Magazin und eine heizbare Dachkammer zu verm. 7373

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.